



GERMANY
TRADE & INVEST

29.08.2014

Vietnam: Logistikkreislauf mit Potenzial

Nachfrage nach effizienter Logistik und Logistikmehrwertdiensten steigt / Markt bietet einige Wachstumsfelder / Von Thomas Hundt

Hanoi (gtai) - Exportorientierte Branchen wie die Textil- und Nahrungsmittelindustrie in Vietnam benötigen immer höhere Transportvolumina und fragen daher vermehrt Logistikmehrwertdienste nach. Die meisten internationalen Logistikriesen sind bereits vor Ort, aber auch immer mehr mittelgroße Firmen aus dem Ausland treten in den zunehmend wettbewerbsintensiven Markt ein. Unter anderem einfachere, transparentere Vorschriften sowie eine stärkere Verknüpfung der Transportinfrastruktur fordert die Weltbank.

Die global agierenden Betriebe in Vietnam benötigen immer mehr effiziente Transportlösungen. Das Luft- und Seefrachtvolumen steigt stetig. Die Weltbank erwartet beispielsweise bis 2020 jährliche Zunahmen im Containertransportvolumen von 8 bis 9%. Ebenso nimmt die Nachfrage nach Logistikmehrwertdiensten zu.

Weil die inländischen Logistikfirmen in der Regel lediglich den Transport organisieren können, springen ausländische Anbieter als Third-Party-Logistiker (3PL) mit umfassenden Lösungen ein. Sie können seit Januar 2014 Niederlassungen gründen, die vollständig im eigenen Besitz sind. Vorher agierten sie entweder über eine Repräsentanz des Mutterhauses oder etablierten ein Joint Venture, an dem sie maximal 51% der Anteile halten durften. Joint Ventures schreibt Vietnam aber auch künftig in den Leistungsbereichen Containerumschlag und Güterkraftverkehr vor.

Alle großen internationalen Konzerne sind inzwischen vor Ort. Als 3PL haben sich deutsche Anbieter wie Schenker, DHL, Hellmann, Leschaco, Logwin und Dachser gut etabliert. In jüngster Zeit kommen immer mehr mittelgroße Firmen aus dem Ausland dazu, beobachtet Jürgen Braunbach, der Geschäftsführer von DB Schenker in Vietnam. Der Wettbewerb wird also intensiver. Auch die inländische Branche, bestehend aus rund 1.200 Firmen, schläft nicht und will sich weiterentwickeln. Ihnen fehlten aber die Netzwerke im Ausland, um internationale Transporte verlässlich abwickeln zu können, heißt es.

Die meisten internationalen Logistikkonzerne werden ihre Niederlassungen 2014 auf 100%ige, eigene Auslandstöchter umstellen. Sie wollen mindestens mit dem Markt wachsen, der noch einige Wachstumsfelder bietet. Die Transportvolumen der Hersteller von Kleidung und Nahrungsmitteln nehmen kräftig zu. Als attraktive Kunden gelten in jüngster Zeit auch Samsung und Nokia, die massenweise Smartphones und Handys exportieren. Auch die aufstrebende Öl- und Gasindustrie benötigt Logistikkonzepte. Und der Kraftwerksbau sowie die Schwerindustrie - fordern immer häufiger Spezialtransporte an.

"Eine Triebfeder stellt das Outsourcing von Logistikaufgaben an die Spezialisten dar", erläutert Xavier Demay, Geschäftsführer von Panalpina Vietnam. Inländische Betriebe führen die Spedition noch mit eigenen Fahrzeugen und Mitteln aus oder vergeben Aufträge an bekannte Kleinstfirmen. Allmählich lagern sie die Spedition, Auftrags-, Zollabwicklung, Verpackung und Etikettierung an

echte Experten aus. Der moderne Einzelhandel expandiert beispielsweise und benötigt punktgenaue Warenlieferungen.

Die Logistikbetriebe wollen deshalb ihre Engagements schrittweise ausbauen. Dabei gibt es einige Hindernisse zu überwinden. "Zwar sind landesweit derzeit genügend Lagerflächen verfügbar, aber die Qualität der Lagerhäuser ist verbesserungswürdig", sagt Jürgen Braunbach von DB Schenker. Die Weltbank empfiehlt in ihrer Studie "Efficient Logistics - A Key to Vietnam's Competitiveness" außerdem dringend eine Modernisierung der Zollabfertigung, transparenter formulierte Vorschriften, eine bessere Verknüpfung der Transportinfrastruktur sowie eine Professionalisierung der Lkw-Transportfirmen.

Die Infrastruktur bezeichnen Fachleute für den Entwicklungsstand des Landes als ordentlich. Lange Wartezeiten müssen jedoch an vielen Stellen einkalkuliert werden. Die Gebühren einiger Seehäfen seien trotz mäßiger Leistungen sehr hoch. Lücken in den Kühlketten erschweren die Verteilung von verderblichen Waren. Die häufigen Vorteilsforderungen von Staatsbeamten und Mitarbeitern in Betrieben sind mit internen Compliance-Regeln nicht vereinbar.

Einiges verbessert sich nach Angabe von Clement Blanc, dem Direktor von DHL Global Forwarding Vietnam. Seit 2013 dürfen lizenzierte Lkw zwischen Vietnam und der Volksrepublik China Waren transportieren und lösen damit die teure Luftfracht im Grenzverkehr ab. Der Luftfrachtterminal der Saigon Cargo Service Corporation in Ho-Chi-Minh-Stadt erfüllt seit 2013 die höchsten Sicherheitsanforderungen der Transported Asset Protection Association. Die neuen internationalen Containerhäfen in Cai Mep-Thi Vai und in Lach Huyen in Nordvietnam werden künftig eine wesentlich effizientere internationale Seefracht ermöglichen.

LPI Logistic Performance Index 2014

Rang von 155 Ländern	Vietnam: 48	Durchschnittswert der Region Ostasien & Pazifik
Note von 1 (schlecht) bis 5 (gut), insgesamt	3,15	2,85
Zollabfertigung	2,81	2,69
Infrastruktur	3,11	2,74
Internationaler Versand	3,22	2,87
Logistikkompetenz	3,09	2,79
Sendungsverfolgung	3,19	2,84
Pünktlichkeit	3,49	3,17

Quelle: Weltbank

Quelle: "markets - Das Magazin für Märkte und Chancen", Ausgabe 3/2014 (01.06.2014). Nähere Informationen zum Heft und zur Abo-Bestellmöglichkeit unter <http://www.gtai.de/markets>. Ein kostenloses Probeheft kann per E-Mail an markets@gtai.de angefordert werden.

(T.H.)

Dieser Artikel ist relevant für:

Vietnam

Transport und Verkehr, allgemein, Luftverkehr / Flughäfen, Schiffsverkehr / Häfen, Logistik / Speditionen

KONTAKT

Helmut Kahlert



0228/24993-209



Ihre Frage an uns

VERWANDTE ARTIKEL

- Transport und Logistik -
Indien
- Transport und Logistik -
Turkmenistan
- Russlands Logistiksektor
stellt Spediteure vor
schwierige Aufgaben
- GUS-Transit spielt für
Lettlands Logistiksektor
große Rolle
- Norwegen investiert
kräftig in den Ausbau
seiner
Verkehrsinfrastruktur

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1073058.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1073058.html)

© 2014 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.